

Zukunftsfähige Haltungssysteme für Schweine

**Fachtagung zur 100-Jahr-Feier
Grub, 5. Juli 2018**

Christina Jais
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Landtechnik und Tierhaltung

Ein Paukenschlag ...



„Die Nutztierhaltung in Deutschland hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem sehr wirtschaftlich erfolgreichen Sektor entwickelt. Es wurden große Fortschritte in Bezug auf die Ressourceneffizienz erzielt. Gleichzeitig gibt es erhebliche Defizite vor allem Bereich Tierschutz, aber auch im Umweltschutz. In Kombination mit einer veränderten Einstellung zur Mensch-Tier-Beziehung führte dies zu einer verringerten gesellschaftlichen Akzeptanz der Nutztierhaltung.

Vor diesem Hintergrund hält der WBA die derzeitigen Haltungsbedingungen eines Großteils der Nutztiere für nicht zukunftsfähig ...“

(Zusammenfassung, Seite i) 2

Leitlinien für eine zukunftsfähige Tierhaltung

- Zugang der Tiere zu verschiedenen Klimazonen, vorzugsweise Außenklima
- Angebot unterschiedlicher Funktionsbereiche mit verschiedenen Bodenbelägen
- Angebot von Einrichtungen, Stoffen und Reizen zur artgemäßen Beschäftigung, Nahrungsaufnahme und Körperpflege
- Angebot von ausreichend Platz und Struktur, keine dauerhafte Fixierung
- Verzicht auf Amputationen zur Anpassung der Tiere an Haltungssysteme



Premiumsektor

- Ökologische Schweinehaltung
- Weitere Premiumlabel
- Höhere Erzeuger- und Verbraucherpreise
- Marktanteil derzeit < 5 %



Standardproduktion

- weit überwiegender Anteil der Produktion und Betriebe
- gegenüber dem heutigen Stand erhöhtes Tierwohlniveau
- kontinuierliche Anpassung der Standards „in kleineren Schritten“, z. T. auch über gesetzliche Vorgaben hinaus
- Anpassung bestehender Stallungen und Neubauten



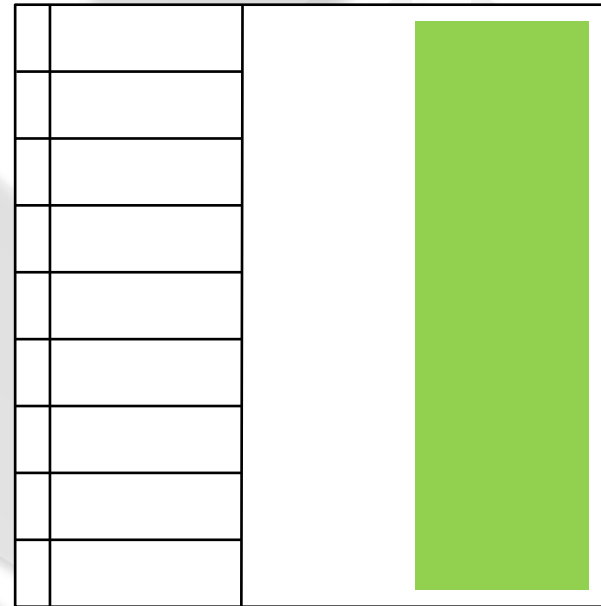
Deckzentrum

- Gesetzesänderung zur Verkürzung der maximalen Einzelhaltungsdauer auf einen Zeitraum von einigen Tagen um Rausche und Besamung in Vorbereitung
- Grundsätzlich zwei Formen der Gruppenhaltung zur Auswahl

2-Flächen-Bucht



3-Flächen-Bucht



Außenklimastallungen und Einstreu





- Trotz seiner nachweislichen Vorteile für die Überlebenschancen der neugeborenen Ferkel findet der Kastenstand für säugende Sauen keine gesellschaftliche Akzeptanz
- Gesetzesänderungen sind in Vorbereitung, die die mögliche Dauer der Kastenstandhaltung auf wenige Tage um die Geburt verkürzen wird
- Bauwillige Landwirte entscheiden sich für Bewegungsbuchten

Bewegungsbuchten als innovativer Markt in Entwicklung

- Unterschiedliche Gestaltung der Aufstallung
 - Ausrichtung von Trog und Ferkelschutzkorb
 - Ferkelnester mit / ohne Abdeckung bzw. Einhausung
 - Unterschiedliche Fußböden
 - Versuche dazu von ILT am LVFZ Schwarzenau
- Einsatz von Einstreu im Standardsegment kaum vorstellbar



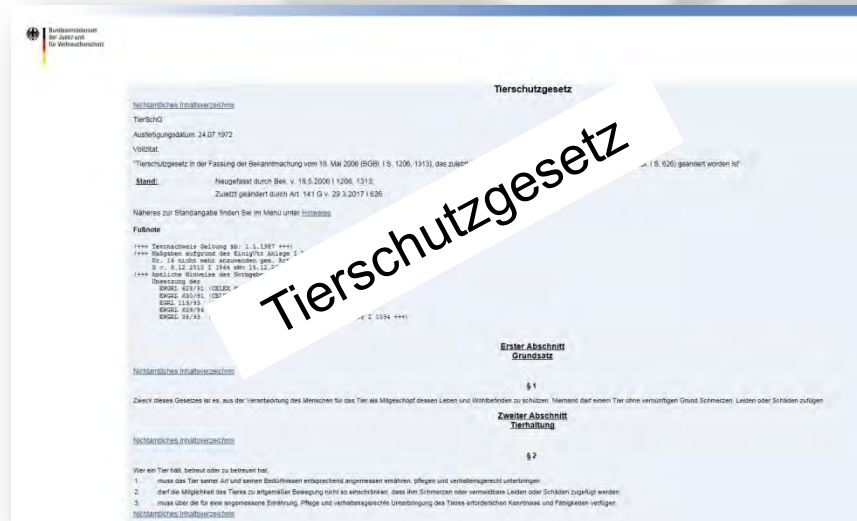
Ferkelaufzucht und Mast



- Geschlossene, zwangsgelüftete Stallungen mit perforierten Böden als Standard
- ... optimiert im Hinblick auf Leistung, Hygiene und Arbeitseffizienz
- ... schneiden hinsichtlich der gesellschaftlichen Akzeptanz besonders schlecht ab, da nahezu alle „erwünschten Merkmale“ fehlen

Verzicht auf Amputationen zur Anpassung der Tiere an Haltungssysteme

- Verzicht auf das (routinemäßige) Kupieren der Schwänze
- Vor einem Kupieren im Ausnahmefall müssen die Haltungsbedingungen verbessert werden, um das Risiko für Schwanzbeißen zu reduzieren



Ergebnis aus sieben Jahren Versuche

Grobfutter ist die wirksamste Einzelmaßnahme,

um bei unkupierten Tieren das Risiko eines Ausbruchs von Schwanz- oder Ohrenbeißen zu verringern

In Tierwohlbuchten erreichten ca. 85 % von 1150 unkupierten Ferkeln das Aufzuchtende (11. Lebenswoche) ohne Teilstückverlust am Schwanz, in Standardbuchten nur rund 37 % der Tiere.

- Eine erfolgreiche Haltung unkupierter Schweine ohne den Einsatz von Grobfutter scheint nicht möglich
- **Ställe müssen so gebaut werden, dass Grobfutter eingesetzt werden kann**



Zukünftige Stallungen

→ brauchen eine angepasste Entmistungstechnik (auch Sauenställe!)



Technik zur Vorlage von Grobfutter



(Modifizierte) Trockenfüttertechnik

- mehrere Firmen
- in Entwicklungsphase
- Pellets / Cobs

Pig Port als Beispiel

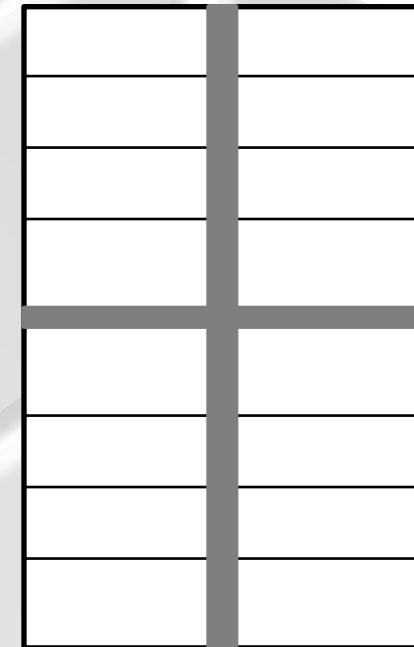
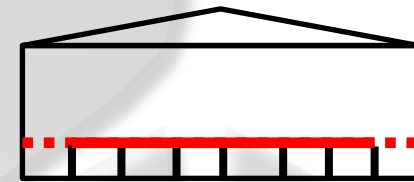


- wenige lange Achsen zur Entmistung
- Festfläche im Liegebereich
- mit und ohne Auslauf
- zwei oder drei Klimazonen
- Spaltenboden oder Festfläche im Aktivitätsbereich und im Auslauf
- mit und ohne Einstreu



Beispiel eines „Warmstalls“

- Entmistungsachsen in Längsrichtung
- Abteile „in Reihe“ angeordnet
- mit Voll- oder Teilspalten



Zusammenfassung und Ausblick

- Alle Bereiche der Schweinehaltung – Sauen, Ferkel, Mastschweine – werden sich unter dem Druck der Gesellschaft und von gesetzlichen Regelungen innerhalb relativ kurzer Zeit verändern müssen
 - Das betrifft auch bestehende Stallungen ...
 - ... und die sog. Standardproduktion
- Zielkonflikte Tierwohl – Umwelt und Außenkontakt – Hygiene müssen positiv gelöst / entschieden werden
- Die Landwirte müssen sich über die möglichen Alternativen im Stallbau rechtzeitig informieren
- ... und dürfen in ihrer Anpassungsfähigkeit nicht überfordert werden
- Ich wünsche mir einen fairen Umgang mit den Tierhaltern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

